



ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 06/2020

Berlin, 26. März 2020

Flughafenverband ADV: Reisende sollen sich sicher fühlen können – Flughäfen setzen einheitlich und stringent Maßnahmen zum Gesundheitsschutz um

Nichts wird derzeit so großgeschrieben wie der Gesundheitsschutz in der Corona-Krise. Die Situation einer möglichen Einschleppungsgefahr des gefährlichen Virus hierzulande wird durch die zuständigen Behörden fortlaufend neu bewertet. Die Flughäfen ziehen mit und stehen mit den zuständigen Behörden in engem Austausch.

„Die deutschen Flughäfen haben sich in Abstimmung mit den Behörden auf eine Reihe von Maßnahmen zum Gesundheitsschutz verständigt. Gemeinsam werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, die gesundheitsschützenden Regelungen mit sofortiger Wirkung in den operativen Bereichen an den Flughäfen umzusetzen. Oberstes Ziel ist die Gesundheit aller Reisenden und Mitarbeiter“, erklärt Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV.

Der Flughafenverband ADV appelliert an alle Reisenden, die Hinweise ernst zu nehmen, um sich und die Mitmenschen zu schützen.

Die zuständigen Behörden in Deutschland verfolgen und bekämpfen die Entwicklung und Verbreitung der neuartigen Lungenkrankheit COVID-19 mit höchster Aufmerksamkeit. Im Krisenstab von Bundesinnen- und Bundesgesundheitsministerium wird fortlaufend über die Angemessenheit und Anpassung von Maßnahmen für den Luftverkehr beraten. Diese werden von den deutschen Verkehrsflughäfen mit großer Anstrengung und allen zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützt.

„Die Flughäfen tun alles in ihrer Macht stehende, um das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten. Dazu zählen Vorgaben und Informationen zu Hygiene- und Verhaltenshinweisen, regelmäßige Terminaldurchsagen, Abstandsregelungen, aber auch Bodenmarkierungen an menschenansammlungsreichen Punkten sowie Prozessanpassungen bei Kontrollen, beim Boarding und Deboarding“, führt Beisel die zusätzlichen Maßnahmen der Flughäfen aus.

Weiterführende Informationen können dem beigefügten Anlageblatt „Gesundheitsschutz: Regelungen der Flughäfen für eine stringente und einheitliche Umsetzung“ entnommen werden.

Kontakt ADV-Pressestelle:

Sabine Herling

Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-22

Mobil: +49 176 10628298

herling@adv.aero

Isabelle B. Polders

Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-14

Mobil: +49 173 2957558

polders@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich, der Schweiz und Ungarn zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

* * *

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: presse@adv.aero.